



Hell und farbenfroh: Heimleiterin Monika Beyer-Heß und Pastor Peter Unger freuen sich sehr über die Gestaltung des neuen Matthäus-Saals. Die Stirnwand prägen Altar und Kanzel sowie ein angedeuteter Engelsflügel. Foto: Siebert

TIPP DES TAGES



Einladung zum Herbstfest 2010



18. & 19. Sept.
10 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Mehle-Rumpf & Team
www.baumschule-steuber.de

Vereine und Verbände

SSV-Damen: Arbeitseinsatz

HANN. MÜNDEN. Die Damen des Sportschützenvereins Hermannshagen treffen sich am Montag, 20. September, um 16 Uhr zum Arbeitseinsatz im Schützenhaus.

Oberöder Chöre: Gemeinsame Probe

OBEBRODE. Die Mitglieder des Frauen- und Männerchores Oberode treffen sich am Montag, 20. September, um 19.30 Uhr zur gemeinsamen Probe im Dorfgemeinschaftshaus.

Bundeswehrverband: Grillnachmittag

HANN. MÜNDEN. Die Mitglieder der Kameradschaft ehemaliger Soldaten/Reservisten und Hinterbliebener im Deutschen Bundeswehrverband treffen sich am Dienstag, 21. September, um 15 Uhr auf dem Parkplatz Tanzwerder. Es geht zur Tillyschanze zum Grillnachmittag. Die Monatsversammlung entfällt.

Landfrauen AK: Versammlung

HEMELN. Die Mitglieder des Arbeitskreises des Landfrauenvereins Oberweser treffen sich am Mittwoch, 22. September, um 20 Uhr zur außerordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthaus Zur Krone. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Werratalverein: nach Heiligenstadt

HANN. MÜNDEN. Das alljährliche Treffen des Mündener Werratalvereins mit den Heiligenstädter Wanderfreunden findet am Sonntag, 3. Oktober statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof, von dort geht es mit Pkw nach Heiligenstadt zum dortigen Treffpunkt auf dem Parkplatz Wilhelmstraße. Anmeldungen werden erbeten bis spätestens 22. September bei Gottfried Kook unter 05541/31692.

Gottesdienst zum Thema Herbst

HANN. MÜNDEN. Die Evangelisch-lutherische Stadtkirchengemeinde Münden lädt für Sonntag, 19. September, zu einem Gottesdienst unter dem Thema „Herbstatmosphären“ in die St. Blasius-Kirche ein. Beginn ist um 10 Uhr. Er wird von Vikar Stefan Dietzel gestaltet. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kirchenmusikdirektor Detlef Renneberg an der Orgel. (ems)

Kirche zieht ins Altenwohnheim

In Hermannshagen wurde für rund 300 000 Euro ein Matthäus-Saal für Gottesdienste und mehr gestaltet

HANN. MÜNDEN. „Wir wagen ein Experiment, das vielleicht einmalig in Deutschland ist“, sagt Pastor Peter Unger. Die Kirchengemeinde Hermannshagen wird ihre Gottesdienste zukünftig im Altenheim des Hann. Mündener Stadtteils feiern.

Der Veranstaltungssaal der Einrichtung wurde umgebaut und umgestaltet und trägt jetzt den Kirchennamen, der

auch dann Bestand haben wird, wenn Hermannshagen 2011 in die Stadtkirchengemeinde aufgenommen wird. Das soll aber nicht bedeuten, dass den Bewohnern des Seniorenheims der Saal nicht mehr zur Verfügung steht: Dort sollen auch weiterhin die Feiern, Feste, Vorlesungen, Mal- und Bastelnachmittage stattfinden.

Für die zwei monatlichen

Gottesdienste sonntags ab 9.30 Uhr und den einmal im Monat stattfindenden Gottesdienst innerhalb der Woche steht der Saal allen Menschen des Stadtteils offen. „Ein kleines Problem gibt es da noch“, räumt Pastor Unger ein. „Den Menschen fällt der Gang zum Gottesdienst in einem Altenheim nicht leicht.“ Sicherlich müssten da noch einige Hemmschwellen überwunden werden.

Für viele Anlässe nutzbar

Anlass für das Projekt war der Zustand der Hermannshäger St. Matthäus-Kirche, die wegen gravierender Bauschäden nicht mehr genutzt werden kann. Nicht nur Gottesdienste, sondern auch die Gemeindegottesdienste, zu denen rund 50 Menschen kommen – die Hälfte aus dem Stadtteil, die andere Hälfte aus dem Altenwohnheim – werden in dem neuen Domizil veranstaltet. Ebenso Kirchenvorstandssitzungen, Pfarrkonferenzen, eventuell auch Kirchenkreistage, und auch Taufen und Hochzeiten sollen dort stattfinden.

„Das wird für unsere Bewohner sicherlich sehr schön,

wenn sie eine Hochzeit miterleben können“, schwärmt Heimleiterin Monika Beyer-Heß.

Schon daraus lässt sich erkennen, dass Kirche und Altenwohnheim eine enge Zusammenarbeit anstreben. So wird das Altenwohnheim nach außen geöffnet, der Kontakt mit den Bewohnern von Hermannshagen und den Bewohnern des Altenwohnheim soll gefördert. „Wir können den Menschen hierbei auch die Angst vor dem Wohnen in Seniorenheimen nehmen“, sagt die Heimleiterin.

Die Kosten der Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen

liegen bei 300 000 Euro. Davon trägt das Altenheim drei Viertel des Betrages, den Rest finanziert die Kirche.

Wer den Matthäus-Saal betritt, wird sofort begeistert sein. Der Raum ist nicht wieder zu erkennen. Er besticht durch seine Schlichtheit, die durch schöne Farben und Formen der Elemente eine spirituelle Atmosphäre vermittelt. Ein angedeuteter Engelsflügel über dem Altar mit integriertem Taufbecken, die große Fensterfront mit Blick auf den Ort und den dahinter liegenden Wald und die Orgel vermitteln durchaus einen kirchlichen Charakter. (zpy)

EINWEIHUNG

Feierlicher Gottesdienst am 3. Oktober

Superintendent Thomas Henning wird den Saal zusammen mit der neuen Orgel, dem neuen Altar und der Kanzel am Sonntag, 3. Oktober, mit einem feierlichen Gottesdienst einweihen. Er beginnt um 15 Uhr. Dazu sind alle Hermannshäger herzlich eingeladen.

Agnes Gensichen und Mar-

kus Zink, die den Raum sowie den Altar und die Kanzel gestaltet haben, werden an diesem Tag anwesend sein und fragen zu ihrem Konzept beantworten. Die Bewohner des St. Matthäus Altenwohnheims feiern die Einweihung des Saales am Mittwoch, 13. Oktober, mit einem Fest. (ems/zpy)



Schwere Bauschäden: Die Kirchengemeinde Hermannshagen kann ihr Gotteshaus nicht mehr nutzen. Archiv-Foto: Schmidt

Awo-Therapiezentrum mit mehr Platz

Patienten und Sport-Vereinen steht im Gesundheitszentrum am Vogelsang neue Sporthalle zur Verfügung

HANN. MÜNDEN. Noch bessere Behandlungsmöglichkeiten von Sportverletzungen, gezielteres Wiedereingliederungstraining der Profisportler, ein größeres Kursangebot im Gesundheitssport und Präventionsbereich sowie ein spezielleres Bewegungs- und Funktionstraining: Im neuen Trainingsraum des Physikalischen Therapie Zentrums (PTZ), das unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (Awo) seit 1988 Partner der Einrichtungen im Gesundheitszentrum am Vogelsang ist, soll dies alles jetzt möglich sein.

400 000 Euro in den Anbau investiert

Im Rahmen eines umfassenden Erweiterungs- und Renovierungsmaßnahmenplans wurde die Therapiefläche des Physikalischen Therapie Zentrums um eine 115 Quadratmeter große Sporthalle erweitert und umfasst nun 650 Quadratmeter. Die Kosten für den

Anbau belaufen sich auf 400 000 Euro

Innerhalb eines halben Jahres entstand auf einer ehemaligen Parkfläche ein großzügig gestalteter und modern ausgestatteter Therapiebereich, angrenzend an das Bewegungsbad, der jetzt Patienten, Sportlern und Vereinen zur Verfügung steht. „Mit diesem zusätzlichen Trainingsraum stellt sich das PTZ den zeitgemäßen Veränderungen im Gesundheitssport sowie dem Anforderungsprofil fortschrittlicher Präventionsmaßnahmen“, erklärt Einrichtungsleiter Andreas Balster.

Mit dem neuen Trainingsraum und damit verbundenen Gruppen- und Einzeltherapien wendet sich das Physikalische Therapie Zentrum nicht nur an chronisch gehandicapte Patienten mit speziellen Krank-

heiten wie Rheuma, Osteoporose und Arthrose, sondern an alle Individual- und Breitensportler der Region. „Auch

den Sportvereinen des Altkreises Münden und darüber hinaus stehen unsere Räume nach Absprache für ihre Sai-

sonvorbereitung und für ergänzendes Training zur Verfügung“, so Mario Heiter, Physiotherapeut am PTZ. (zwh)



Andreas Balster



Sportlich: Arne Ending, Christian Gumula, Christian Grambow und Oliver Tesch zusammen mit Physiotherapeut Mario Heiter im neuen Trainingsraum des Physikalischen Therapie Zentrums. Foto: Huck